

Velten: Kuschlig weich mit langen Ohren

Velten. 193 Kaninchen hatten am Wochenende Chancen auf viele Streicheleinheiten. Besonders die Kinder waren schwer begeistert von den Hauptdarstellern der Ausstellung des Vereins D 227 in der Luisenstraße. Kaninchen zählen zu den beliebtesten Haustieren, sind familienfreundlich und machen viel Spaß, wie am Wochenende zu sehen war. Vor den Streicheleinheiten warten die Preisrichter einen strengen Blick auf die Tiere. Seite 15



Auge in Auge mit dem Langohr. Die dreijährige Francesca möchte auch ein Kaninchen haben. Aber so groß wie dieser Weiße Rexe muss es nicht sein.

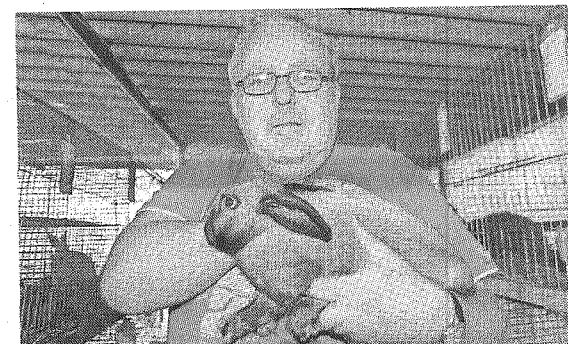
FOTOS: ROBERT ROESKE



Der preisgekrönte Blaue Wiener ist schon ein stattliches Tier. Aber er hat ein ganz weiches Fell.



Bernd Rippchen, Bürgermeisterin Ines Hübner und die Züchter Peter Frost und Richard Moritz (v. l.).



Harald Schinck aus Beetz zeigt einen seiner prächtigen Thüringer. 15 davon hat er zu Hause.

Kuschelweiches Fell und lange Ohren

MAZ
14.08.
2017

Die Veltener Kaninchenzüchter luden zu ihrer alljährlichen Vereinsausstellung in die Luisenstraße ein und vergaben die Bürgermeister-Ehrenpreise

Von Andrea Kathert

Velten. Wie weich und kuschlig das Fell doch ist. Die kleinen Besucher der Kaninchenausstellung konnten nicht genug bekommen vom Streicheln der Langohren. Zum 32. Mal hatten die Züchter auf das Vereinsgelände des D 227 in die Veltener Luisenstraße eingeladen. 193 Kaninchen mussten unter den strengen Augen der Preisrichter bestehen. Zwei Züchter bekamen die beiden Bürgermeister-Ehrenpreise. Nur einen Punktabzug musste Peter Frost aus Berlin-Spandau für seine Kollektion der Weißen Rexe hinnehmen. Der zweite Preis ging an Richard Moritz aus Wandlitz, der 25 von 28 Punkten für seine Blauen Wiener einheimste.

Bürgermeisterin Ines Hübner (SPD) hält den Kaninchenzüchtern schon seit etwa 30 Jahren die Treue und eröffnet jedes Jahr sehr gern die

„
Für mich
hätte
eigentlich
jeder Züchter
einen Preis
verdient.“

Ines Hübner
SPD-Bürgermeisterin
von Velten

Ausstellung. „Für mich hätte jeder einen Preis verdient“, sagte sie und überreichte die Präsentkörbe mit den Worten: „Das ist eine Stärkung für die Züchter, nicht für die Kaninchen.“ Vereinschef Bernd Rippchen freute sich, dass diese schöne Ausstellung zustande gekommen war, obwohl schwere Krankheiten gerade die Tierbestände reduzieren und etliche ältere Vereinskollegen die Zucht aufgeben müssen. 18 aktive Züchter hat der Veltener Verein. Einmal im Monat treffen sich alle auf dem Vereinsgelände. Während der Ausstellung kamen Züchter, Besucher und Kaufinteressierte ins Gespräch. Harald Schinck aus Beetz züchtet Thüringer. Gleich am Sonnabend hätte er einen Rammeler verkaufen können. 23 von 24 Punkten hatten ihm die Richter gegeben. Früher hat Schinck Riesenschecken gezüchtet, aber „Thüringer sind einfacher zu kriegen und auch nicht so groß“, sagt der Züchter.

Was hat Sie zur Ausstellung geführt?



„Ich bin mit Kaninchen aufgewachsen und mag am meisten die Loh-Kaninchen.“

Monika Schinck,
59 Jahre aus Beetz



„Wir zeigen unserer Enkelin die Kaninchen und wie sie gefüttert und gepflegt werden.“

Klaus Gerwien,
59 Jahre aus Berlin



„Die Kinder wollen sich die Kaninchen angucken. Bisher hatten wir selbst drei Stück.“

Selina Ebert,
28 Jahre aus Bötzw